



SFB 923 | Bedrohte Ordnungen
Keplerstr. 2, D-72074 Tübingen

Tübingen, den 30.05.2014

Ukraine in Aufruhr: Die „Eurorevolution“ und die Bedrohung der staatlichen Souveränität

Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Karl Schlögel, Dr. Inna Melnykovska und Dr. Benno Ennker

Nach den Präsidentschaftswahlen in der Ukraine hat der Sieger Petro Poroschenko zahlreiche Probleme zu lösen: Die Majdan-AktivistInnen erwarten die Verabschiedung und Umsetzung von Reformgesetzen; die Majdan-Skeptiker müssen überzeugt und für die Mitarbeit an den Reformen gewonnen werden; die Bevölkerung im Osten der Ukraine leidet unter Gewalt und Terror; die neue Regierung muss in einen Dialog mit Russland eintreten und die Wirtschaftskrise bekämpfen.

Am Dienstag, dem 3. Juni 2014, diskutieren um 18.00 Uhr in der Alten Aula (Münzgasse 30) die Osteuropahistoriker Prof. Dr. Karl Schlögel (Berlin) und Dr. Benno Ennker (St. Gallen/Tübingen) mit der ukrainischen Politologin Dr. Inna Melnykovska (Gießen) über die Chancen für den demokratischen Wandel in der Ukraine, über die Rolle von Gewalt innerhalb der ukrainischen Gesellschaft und über Russlands imperiales Projekt im postsowjetischen Raum. Moderiert wird die Veranstaltung von der Übersetzerin Claudia Dathe (Tübingen).

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Slawischen Seminars und des Sonderforschungsbereichs 923 „Bedrohte Ordnungen“ in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung.

Weitere Informationen untererhalten Sie bei
Claudia Dathe
Universität Tübingen
Kordinatorin Projekt „TransStar Europa“
Slawisches Seminar
07071/29-74275
Claudia.dathe@uni-tuebingen.de

Prof. Dr. Klaus Gestwa
Universität Tübingen
Sonderforschungsbereich 923 „Bedrohte Ordnungen“
07071-2972388
Klaus.Gestwa@uni-tuebingen.de